



Im Wintermodus
Im Herbst fallen die Blätter und werden bunt. Doch warum ist das so? FOTO: OZ Seite 6

HIGHLIGHTS DER WOCHE

DO Kabarett und Kleinkunst
in der Hansestadt

Comedy-Nacht in Stralsund



In Stralsund können Zuschauer der ersten langen Comedy-Nacht beiwohnen. Komiker, Zauberer und Kabarettisten begeistern in ausgewählten Lokalen und mit viel Witz. Mit dabei: Restaurant Ventspils, Pausch Gastronomie, TL, Goldener Löwe, Arcona Hotels. FOTO: OZ

Beginn 19 Uhr
Karten 25 Euro

FR Singer/Songwriter
in Rostock

Dirk Michaelis im TdF



Dirk Michaelis kommt wieder mit vollständiger Band nach Rostock zu Bogart's, diesmal nun mit dem fertiggestellten neuen Album. „Ich möchte mir gehören“ lautet der Titel des Programms zur neuen CD des ehemaligen Ostrock-Karusell-Sängers. FOTO: OZ/ARCHEV

Beginn 20.30 Uhr Doberaner Str. 5

SA Artrock-Nacht
in Greifswald



Die Jungs von Argos rocken mit den Freunden der rumänischen Prog-Band „Yesterdays“ in Mecklenburg-Vorpommern drei „Artrock Nights“. Im Sommer 2018 veröffentlichten sie ihr fünftes Album mit dem Titel „Unidentified Dying Objects“. FOTO: OZ/ARCHEV

Beginn 19 Uhr Lange Straße 49-51

SA Folk & Pop
in Rostock

Garfunkel in der Stadthalle



Was wäre New York ohne den Central Park, und was wäre der Central Park ohne Simon und Garfunkel. Gemeinsam bildeten sie das wohl erfolgreichste Popduo aller Zeiten. Der „Große“ aus dem Duo, Art Garfunkel, kommt nun mit seinem Soloprogramm nach Rostock. FOTO: DPA

Beginn 20 Uhr Südring 90

SO Comedy-Frauenpower
in der Stadthalle

Carolyn Kebekus in Rostock



Die Komödiantin Carolyn Kebekus ist in Rostock zu Gast und wird in der Stadthalle auftreten. Ihr aktuelles Programm heißt „Pussy Nation“. Irrwitzige Alltagsbetrachtungen, urkomische Geschichten mit Pointen aus ihrem Leben. Einlass ab 16! FOTO: OZ/ARCHEV

Beginn 19 Uhr
Südring 90

Weltretter aufgepasst!



Wie kann ich selber zum Klimaschutz beitragen? Die Veranstaltungsreihe „Weltwechsel“ widmet sich in den kommenden Wochen praktischen Antworten auf diese wichtige Frage. Angebote für Weltretter gibt es jede Menge: Mehr als 60 Akteure in MV haben sich zusammengetan und ein riesiges Programm zusammengestellt.

Workshops, Upcycling, Vorträge, Ausstellungen:
Vom vegetarischen Kochkurs bis zum Kino, in dem der Film nur dann läuft, wenn die Besucher mit Fahrrädern Strom erzeugen. Eröffnung ist am 4. November in Schwerin, das Abschlussfest Ende November in Rostock. Seite 3



Die Klimaschutz- und Protestorganisation Extinction Rebellion mahnt in spektakulären Aktionen zum Handeln.

FOTO: EXTINCTION REBELLION

„Es gibt viele Lösungen!“

„Weltwechsel“ heißt eine landesweite Veranstaltungsreihe. Thema: Klimaschutz: Es locken mehr als 80 Programm-Highlights.

Von Matthias Schümann

Muss nur noch kurz die Welt retten“, singt in seinem Hut, und ein bisschen ist dieser Spruch zuletzt zum geflügelten Wort geworden. Das mag daran liegen, dass sich tatsächlich ziemliche viele und gerade junge Menschen aufgemacht haben, die Welt zu retten oder zumindest ihren Anteil dazu beizutragen. Greta sei Dank!

Was aber kann jeder einzelne in Sachen Klimaschutz unternehmen? Eine ganze Veranstaltungsreihe nimmt sich in allen Ecken von Mecklenburg-Vorpommern dieser brisanten Frage an: „Weltwechsel“ heißt sie, organisiert wird sie vom Eine-Welt-Landesnetzwerk MV. Dabei zeigt sich, dass es doch eine ganze Reihe von Akteuren im Land gibt, die in Sachen Klimaschutz unterwegs sind: 66 verschiedene Veranstalter haben sich in das Programm eingeklinkt und laden ein – zu Filmen, Vorträgen, Workshops, Seminaren, Ausstellungen. Mehr als 80 Programmpunkte kommen da zusammen.

Das Thema Klimaschutz als diesjähriges Weltwechsel-Thema steht schon lange fest, aber jetzt, da dank „Fridays for Future“ und aller anderen Bewegungen die Debatte um das Thema so richtig Fahrt aufgenommen hat, kommt die Veranstaltungsreihe genau zum richtigen Zeitpunkt. „Klimaschutz sollte in jedem Lebensbereich oberste Priorität haben“, sagt Andrea Krönert vom Eine-Welt-Landesnetzwerk MV. Hitzesommer, extreme Wetterlagen haben bewusst gemacht: Der Klimawandel ist vor

der eigenen Haustür angekommen. In MV. Was also tun? Es beginnt mit einem Bewusstsein für bestimmte Problemlagen. Zum Beispiel besteht ein Zusammenhang zwischen Fleischkonsum und CO₂-Ausstoß. Rechnerisch verursacht ein Fleischesser 560 Kilogramm Kohlendioxid jährlich. Ein Vegetarier die Hälfte. Konsequenz: Weniger Fleisch essen, das ist schon mal ein An-

satz. Im Programm stehen auch Workshops zum Thema Upcycling. Warum? Die Herstellung täglicher Bedarfsprodukte verursacht ebenfalls jede Menge Kohlendioxid.

Inspirationen gibt es jede Menge: Tauschbörse und Upcycling in Teterow. In Lüchow stellt sich das „Lebendige Dorf“ vor. In Neustrelitz gibt es eine Veranstaltung zum Thema Klima-

flucht. In der Jacobikirche in Stralsund beschäftigt sich eine Ausstellung mit den Folgen beständigen Wirtschaftswachstums. In Anklam öffnet ein Fahrradkiosk. Das wieder aufzubauen werden, wenn der Film laufen soll. Strom durch Muskelkraft. In Greifswald lädt die Freiwilligeninitiative Turbina Pomerania zu einem internationalen Workshop zum Thema Menschenrechte und Klimawandel. In Rostock findet unterdessen eine Schnitzeljagd statt, in der Gefahrenstellen für (klimafreundliche) Radfahrer gesucht werden. Der Wildtierpark in Güstrow organisiert einen ganzen Thementag.

Die Aufzählung könnte fortgesetzt werden, genau wie die Liste der Ideen für ein besseres Klima. Genau darum geht es: „Wir haben nicht die eine Lösung für die Probleme. Man muss viel ausprobieren“, sagt Andrea Krönert vom Eine-Welt-Landesnetzwerk. Letztlich sei das Ziel, das Bewusstsein zu schärfen. Dabei hat „Weltwechsel“ auch eine eminent weltpolitische Dimension: „Die schwerwiegenden Folgen des Klimawandels liegen bisher vor allem außerhalb Europas und müssen von Menschen bewältigt werden, die selbst wenig dazu beigetragen haben, weil ihr CO₂-Verbrauch vergleichsweise gering ist“, sagt Andrea Krönert. Klimawandel müsse in diesem Zusammenhang juristisch als Fluchtgrund für Asylbewerber anerkannt werden. Außerdem: In MV sollten künftig nur so viele Tiere gehalten werden sollen, wie von hiesigen Flächen ernährt werden können. So könne auf einen Import von Sojabohnen aus Brasilien verzichtet werden, für deren Anbau immer wieder große Waldflächen vernichtet werden.



Afrika und die EU an einem Tisch: Es gibt eine Vielzahl an Projekten, etwa die EU-Afrika-Energiepartnerschaft



Pure Natur erleben im Wangeliner Garten: Im Rahmen von „Weltwechsel“ läuft hier der Film „Zeit für Utopien“.



Der Klimawandel bedroht die Menschen in Mittelamerika. Lokale Strategien sollen Lösungen aufzeigen.



Afrika und die EU verstärken ihre Zusammenarbeit im Kampf gegen den Klimawandel.



Der einzige deutsche Öko-Seegefrachter „Avontuur“ bei einem Zwischenstopp in Bremerhaven



Extinction Rebellion scheinbar leblos: Ihr Aufstand soll zum Umdenken anregen.

Save the dates!

„Weltwechsel“-Eröffnung: 4. November, 17 bis 19 Uhr Patchwork Center, Hamburger Allee 134, Schwerin und Umgebung 5.11., 19-21 Uhr Schleswig-Holstein-Haus Schwerin. Rechtsextrémismus und Naturschutz: 7.11., 16.30-19.30 Uhr. Was haben Aluminiumfabriken mit meinem Pausenbrot zu tun? Upcycling, Workshop, Willy-Brandt-Forum Schwerin 8.11.14.30-17 Uhr Willgrad, Dadaisischer Schreib-Spaziergang 18.11., 20.15-22 Uhr Samba-Workshop, Komplex Schwerin

Rostock und Umgebung 4.-22.11., 12-17 Uhr Ich ändere meinen Konsum und meine Ernährung: Workshop, Upcycling Atelier, Lagerstraße 14, Rostock; 5.11. 19-20.30 Uhr Ökohaushaus, Aufstand oder Sterben. Infoabend mit Extinction Rebellion; 12.11., 17-20 Uhr, Zentrum Kirchlicher Dienste, Rostock; Klimagerechtigkeit und Migration, Vortrag von Sabine Minninger, Brot für die Welt

12.11., 20.15 Uhr Kunsthaus Güstrow. Widerstand im Hambacher forst (Film); 14.11., 19-21 Uhr Alte Schule Laage. Klimafreundlich mobil auf dem Land? (Aktion) 23.11., 12-16 Uhr, Neuer Markt Rostock; Klarschiff. Rallye (digitale Schnitzeljagd)

Südliches/östliches Mecklenburg 3.11., 14-17 Uhr Dorfhäuser Lüchow: Klezmer, Klassik und Klima. Lebendiges Dorf stellt sich vor; 6., 13., 20.11. 15.30-17 Uhr Friedensstraße 70 in Gnoien; Gemeinsam nachhaltig! (Upcycling-Workshop); 11.11., 19-21.30 Uhr Fritz-Reuter-Schule Demmin; Dark Eden (Film, Gespräch mit Machern)

Vorpommern 7.11., 14-17 Uhr Jugendring Rügen, Bergen; Klimaschutz? Bin dabei! (Workshop) 9.11., 19-20.30 Uhr Universität Greifswald; Hörsaal Wollweberstraße; Vorfahrt für Gesundheit; 22.11., 19-21.30 Uhr, Demokratiebahnhof Anklam; Fahrradkino



Im Herzen Mecklenburgs befindet sich der Wangeliner Garten. Der Verein FAL zeigt auf, wie Klimaschutz im Privaten gelingt.



Das Klezmer Klassik-Duo hat sich schon namentlich der klassischen Klezmermusik verschrieben. Sie vereint jüdische Tradition und Moderne.



Zukunft selbst in die Hand nehmen und gestalten: Das Lehmhaus im Wangeliner Garten lädt zu kreativen Aktionen ein.



In der kontinentübergreifenden Kooperation soll es auch um die Erschließung erneuerbarer Energien in afrikanischen Ländern gehen.